



Architekturgeschichtliche Erkundung

Wild. Postmodern. Quietschbunt.

Kunst, Design und Bau-
ten der 1980-er Jahre

16. Oktober 2019 (Mi.)

Einladung

Als das Lieblingsjahrzehnt der Deutschen werden immer wieder die 1980er-Jahre genannt. Der Zeitraum zwischen 1975 und 1990 ist auch eine der Wendezeiten im Bereich von Architektur sowie bildender und angewandter Kunst. Nach dem Ende der Avantgarden wurde die „triumphierende“ Moderne mit den Mitteln künstlerischer Gestaltung auf allen Ebenen hinterfragt, ironisiert und teils verworfen. Die bis dahin verdrängte Geschichtlichkeit lebte wieder auf. Teils knallig bunt, teils überlegt durchdacht erscheinen die Werke der Postmoderne.

Zu dieser architekturgeschichtlichen Erkundung mit Dr. Andreas Baumerich laden wir Sie herzlich ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Referentin Erkundungen und Kulturformate

Programm

Mittwoch, 16. Oktober 2019

10.00 Uhr Treffpunkt im Foyer des Museums Ludwig

Infragestellung der Moderne – Museum Ludwig und Hyatt-Hotel

Mit der Pop-Art beginnt bereits die kritische Infragestellung der „Regeln“ für moderne Kunst. Besonders stark zeigt sich dies in der Kunst der 1980er-Jahre mit Künstlern etwa wie Richter, Baselitz und Penck. Letztlich ist der damals eingeleitete Prozess einer Befragung der Moderne als bereits historisch gewordenen Phänomen bis heute nicht abgeschlossen. Auch der Bau des Museums Ludwig selbst und des Hyatt-Hotels in Deutz verbinden die Moderne mit Postmoderne.

12.00 Uhr Mittagessen im Café Holtmanns im Museum für angewandte Kunst

Alles so postmodern – Museum für Angewandte Kunst

In den 1980er-Jahren wurde das Museum für Angewandte Kunst im Gebäude des ehemaligen Wallraf-Richartz-Museums aus den 1950er-Jahren eingerichtet. Der Bau von Rudolf Schwarz weist einige Aspekte auf, die auch an 1980er-Jahre Architekturen zu finden sind. Präsentationen und Objekte wie die des vor über 100 Jahren geborenen Ettore Sottsass machen das Museum zu einem wichtigen kunstgeschichtlichen Ort der Epoche.

Hinweise

Ein neues Gesicht mit alten Zügen – Architektur und Stadtbild

Zwischen 1975 und 1990 wurde das Stadtbild von Köln an wesentlichen Stellen durch Neugestaltungen verändert. Ältere Bauten wie die Stollwerck-Passage erhielten neue zeittypische Fassungen. Andernorts wurden Baulücken wie im Martinsviertel mit Bezug auf die historische Umgebung geschlossen. Mit dem Bau des Wallraf-Richartz-Museums entstand noch bis Anfang des 21. Jh. ein Ort, der den Zeitgeist der 1980er-Jahre reflektiert.

Ende der Veranstaltung auf dem Alter Markt in Köln (ca. 17.30 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtspaziergang konzipiert.

Programmhinweis

Architekturgeschichtliche Erkundung

Sachlich, herzlich und sozial

Der Architekt Wilhelm Riphahn

6. November 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Architekturgeschichtliche Erkundung **Wild. Postmodern. Quietschbunt.** beträgt 89,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Café Holtmanns im Museum für Angewandte Kunst in Köln. Der Innenhof des Cafés ist einer der schönen Plätze der Stadt;
- MuseumsCard Köln. Mit der Eintrittskarte können Sie auch am Tag nach der Erkundung alle städtischen Museen in Köln besuchen;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 25. Juli 2019